

Der Lese-Trainer

Klasse 3–4



E-Book



AOL
verlag

Der Lese-Trainer – Klasse 3/4

Listige Sprachcollagen

Die lustigen Wesen
sind begeistert vom Lesen
von allerlei Texten
auch von verhexten!
Sie spaßen und dichten,
mischen, berichten,
erfinden, probieren,
bequatschen, formulieren
und philosophieren,
da sind sie ganz groß!

Sie können noch mehr,
komm einfach her,
lass dich drauf ein:
ein famoser Leser* zu sein!
(*und auch Texter)

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

stand beim „Lese-Trainer – Klasse 1/2“ (Bestellnr.: 8077) noch im Vordergrund, die Kinder mit der Silbe und einfachen Wörtern zum Lesen zu motivieren, so stehen im „Lese-Trainer – Klasse 3/4“ längere Wörter, aber vor allem Sätze und kleine zusammenhängende Geschichten zur Leseverführung bereit. Sätze und Texte werden auch hier wieder in überschaubarem Umfang auf den Kärtchen dargeboten, damit sich ungeübte oder teilweise überforderte Kinder auf das Lesen einlassen können. Es ist mir wichtig, gerade die Kinder zu ermutigen und zu erreichen, die das Lesen noch als schwierig und mühsam erleben. Mit den kleinen Texten glaube ich, sie ansprechen zu können, erfahren sie doch beim Lesen der Kärtchen Überraschendes, Lustiges und Staunenswertes. Die 96 Kärtchen sind wiederum in 6 Kategorien eingeteilt, wobei sich die Kategorien weniger in ihrer Schwierigkeit, sondern eher inhaltlich unterscheiden. Zur Auswahl stehen:

- ▶ **Kurzer Spaß** (Karte 1–16)
- ▶ **Lustiger Leichtsinn** (Karte 17–32)
- ▶ **Kleine Weisheiten** (Karte 33–48)
- ▶ **Rumpelrätsel & Co.** (Karte 49–64)
- ▶ **Listige Zeilen** (Karte 65–80)
- ▶ **Holterdiepolter** (Karte 81–96)

Mir kam es bei diesen Kärtchen sehr auf das verstehende Lesen, das heißt auf die Sinnentnahme, an. Ich gehe hier davon aus, dass der lesetechnische Vorgang, also das Zusammenschleifen von Buchstaben zu Wörtern, abgeschlossen ist. Die Kärtchen jeder Kategorie sind nur leicht nach Schwierigkeitsgrad differenziert. Kürzere, einfachere Texte finden sich also jeweils eher auf den ersten Karten der jeweiligen Kategorie. Um das Leseverständnis zu erleichtern, enthalten die Texte des Öfteren Wiederholungen. Sie reimen sich, was das antizipatorische und automatisierte Lesen unterstützt.

Vom Leser zum Schriftsteller:

Kinder erlesen Texte zunächst wie ein Leser, sie entnehmen dem Text also Informationen. Dabei entstehen gleichzeitig Bilder im Kopf des Lesers, die abhängig sind von seinen Vorerfahrungen und seinem Welt- und Sachwissen. Die Kinder haben also möglicherweise sehr unterschiedliche Vorstellungen und innere Bilder zu den Texten. Das gibt uns Lehrkräften die Möglichkeit, ihnen Raum zu geben, über die vielfältigen, individuellen Texterfahrungen zu sprechen, sich auszutauschen, zu experimentieren und kreative Prozesse einzuleiten. Besonders gut eignen sich hierfür die Aktivkarten, die mit diesem kleinen Symbol markiert sind: (A). Ideen und Hinweise zum Einsatz der Aktivkarten finden Sie weiter unten.

Ich wünsche mir, dass die Kärtchen die Kinder dazu verführen, wie ein „Schriftsteller“ zu lesen. Ein solcher Leser liest mit Beteiligung! Mit ein paar Impulsen können wir die Kinder dazu anregen. Der Leser als Schriftsteller denkt und fühlt bei jeder Zeile mit und beschäftigt sich unbemerkt mit dem Text, was seinen Aufbau, seine Form, Ausdrucksweise, den Witz oder Knackpunkt betrifft. Kinder, die oft und gerne lesen (und das müssen keine langen Texte sein), entwickeln nicht nur ihre Lesefertigkeit, sondern sind auch gute Schriftsteller.

Die Kärtchen sollen die Lesemotivation und Neugier auf Texte bei den Schülern wecken. Deshalb wurden folgende Punkte beachtet:

- Nach Sprechsilben aufbereitete Texte erleichtern das flüssige Lesen. Man weiß, dass Kindern der Sprachrhythmus beim Lesen helfen kann. Unserer Sprache liegt nämlich ein Rhythmus in Silben zugrunde. Um den Kindern das Lesen gerade langer oder schwierigerer Wörter zu erleichtern, sind sämtliche Wörter in Sprechsilben gegliedert. Wir haben uns hierbei zweier Farben bedient: Schwarz und Rot. Innerhalb eines Wortes wechselt also nach jeder Silbe die Farbe.
- Die Kärtchen innerhalb einer Kategorie sind in der Schwierigkeit leicht differenziert.
- Die Lesekärtchen erhalten durch Druckbild und Textrhythmus einen starken Aufforderungscharakter.
- Mit den Kärtchen kann jedes Kind in seinem persönlichen Lerntempo üben.
- Nach jeder erarbeiteten Textkategorie können die Kinder mit einer selbst gewählten Vorleseprobe eine Loburkunde erhalten. Eine farbige Urkundenvorlage zum Ausdrucken ist in diesem E-Book enthalten.
- Es gibt bei aller Vielfalt etliche Wiederholungen und der Wortschatz ist gängig bis anspruchsvoll, aber altersgemäß.

Achtung: Bitte beachten Sie, dass wir uns hier ganz nach den Sprechsilben richten. Das bedeutet, dass an der einen oder anderen Stelle Trennungsregeln nicht beachtet werden. Das heißt auch, dass morphematische Erwägungen nicht einfließen. Beispiel: Bäck|er|in ist die Gliederung nach Sprechsilben, Bäck|er|in ist die Gliederung in Morpheme.

Was man mit den Karten noch machen kann, außer sie zu lesen:

- Man kann sie anderen laut vorlesen. Das sollte man allerdings vorher gut üben – so wie ein Schauspieler seinen Text vorher auch gut übt –, damit die richtigen Wörter betont werden und der Spaß verstanden wird.
- Man kann die Karten nutzen, um Begriffe, Bilder oder Wörter assoziieren zu lassen („Welche Tiere fallen dir noch ein?“ oder „Was könntest du noch dazu sammeln?“)
- Man kann aus einem Text 3 Signalwörter herausuchen (das sind Wörter, die für das Kind bedeutsam oder seltsam oder lustig oder fremd oder spannend sind) und einen anderen Text dazu erzählen.
- Man kann den Text um 2 oder 4 weitere Zeilen verlängern, im gleichen Rhythmus oder Gedanken oder Reim oder einen ganz neuen Kartentext erfinden. Besonders gut geeignet sind dazu die Aktivkarten. Hier einige Hinweise und Ideen dazu, wie Sie die Aktivkarten einsetzen können:

Kurzer Spaß:

- ▶ **Karte 2:** Weitere Reime finden, z. B. Wer sitzt – schwitzt, Wer munkt – funkt
- ▶ **Karte 7:** Weitere Beispiele dafür finden, was Leute so machen, z. B. mit Bus, Bahn, Auto, Zug, Taxi usw. fahren: Hildegard Zahn – fährt mit der Bahn. Oder neue Reime zum Thema „Was Leute so machen“ ausdenken: Susanne Grot – liebt Radieschenrot. Hier kann man gut Farben aufgreifen: blau, grün, gelb ...
- ▶ **Karte 16:** Weitere Beispiele ausdenken: Ich reime mich auf Nudelsuppe – Gruppe, Puppe, Schnuppe, Truppe ... / Ich reime mich auf Zuckerwatte ... – Matte, Platte, Ratte ...

Lustiger Leichtsinn:

- ▶ **Karte 18:** Geht das auch? Ein Sofakissen füttern? Eine Tüte Milch ärgern?
- ▶ **Karte 24:** Neue zusammengesetzte Langwörter finden: Krokodilsandalen – Leberwurstschnürsenkel ...
- ▶ **Karte 25:** Weitere Beispiele finden: mit Schlangen – bängen, mit Hummeln – bummeln ...
- ▶ **Karte 27:** Sich einen neuen Text zu diesem Textanfang ausdenken: In Karatschi in der Kupfergasse drei ... (Ei, Brei, entzwei, dabei)

- **Karte 28:** Weitere Reime finden, z. B.: Die Maus, die Maus – Klaus, aus, Haus, Laus, geradeaus ...
- **Karte 29:** Sich einen neuen Text zu dieser Überschrift ausdenken: Seht, Kinder seht! (Sonderangebote, Samtbonbons ...)
- **Karte 30:** Sich einen neuen Text zu dieser Überschrift ausdenken: Greift zu, Kinder, greift zu! (Grillsuppe, grässliche Grasmücken ...)

Kleine Weisheiten:

- **Karte 40:** Kleine Texte zu anderen Wiederholungsfragen erfinden: Kannst du das auch? / Findest du das auch cool? / Nervt dich das auch? / Macht dir das auch Spaß? ...

Rumpelrätsel & Co.:

- **Karte 49:** Sich eigene Rumpelrätsel ausdenken: Wo ist das Kleidungsstück versteckt? / Wo ist die Farbe versteckt? / Wo ist die Zahl versteckt? / Wo ist das Sportgerät versteckt?
- **Karte 53:** Sich eigene Rumpelrätsel ausdenken: Namen rückwärts, Farben rückwärts usw.
Hinweis: Damit man Wörter mit „sch“ aussprechen kann, bleibt die Reihenfolge der Buchstaben auch beim Rückwärtslesen am besten erhalten.
- **Karte 55:** Weitere Tiere (zusammengesetzte Namen) finden: Eisbär – Beisär oder Beutelratte – Reutelbatte ...

Listige Zeilen:

- **Karte 72:** Mit einem Postleitzahlenbuch weitere Orte suchen und Reime finden.
- **Karte 80:** Eigene Texte zu anderen Verben erfinden: verlieren, vergessen, verkaufen, vertreiben, versuchen ...

Holterdiepolter:

- **Karte 84:** Eigene Texte zu anderen Kürzeln erfinden: BMW, ADAC, ARD, Esso ...
- **Karte 91:** Eigene Wortsammlungen zu einem Buchstaben, zu Verben oder Nomen anlegen: Sandra schlürft sauren Saft ...
- **Karte 93:** Sich neue Tiere ausdenken: glibberiger Krötenhai, bissige Wollnatter ...

Wir haben unseren Markennamen von AOL-Verlag zu scolix geändert. Alle Inhalte entsprechen den bisher unter dem Namen AOL-Verlag erschienenen Auflagen.

Weitere Angebote zum Leseverständnis

- Die Schüler können sich zu einer Textkarte ihrer Wahl **Fragen** überlegen: Wer hat, macht, kann, wird, will ... / Wer ist, hat, möchte, mag ... / Was ist, geschieht, steht, sieht ... Wo? Wann? Warum? ...
Dann lesen sie die Karte der Klasse vor und stellen ihre Fragen.
- Beim **Partnerlesen** liest ein Kind seinem Partner eine Karte vor. Das andere Kind liest danach eine andere Karte vor. Nun erzählen sie sich im Wechsel, was ihnen am Text des Partners gefallen hat / was sie nicht verstanden haben / was sie interessant fanden / wozu sie Fragen haben / welche Überschrift sie vorschlagen / was ihnen noch zum Text einfällt / welchen Schluss sie sich noch vorstellen können.
- Beim **Echolesen** haben beide Kinder dieselbe Karte. Einer liest die 1. Zeile vor, der andere liest entweder die 1. Zeile oder eine andere Zeile als Echo nach.
- In das Raster des **Lesetagebuchs** können die Kinder eintragen, welche Karten sie gelesen haben und sie mit der Spaß-Skala jeweils bewerten. Bitte beachten Sie: Diese Vorlage gibt es in zwei Varianten: In Variante A müssen pro Kind und Kategorie zwei Seiten ausgedruckt werden. So haben die Kinder mehr Platz zum Schreiben. Variante B bietet weniger Platz zum Schreiben, dafür muss jeweils nur eine Seite ausgedruckt bzw. kopiert werden. Beide Vorlagen finden Sie in diesem E-Book.

Ludwig Wittgenstein schrieb einmal: „Die Grenzen meiner Sprache sind die Grenzen meiner Welt!“ Mit unserem Angebot, mit unserer Unterstützung können wir den Kindern helfen, ihre Grenzen möglichst weit hinauszuschieben, um ihre Sprache und damit ihre Welt zu erweitern.

Ihre

Bettina Rinderle

Impressum

Der Lese-Trainer – Klasse 3/4



Bettina Rinderle war lange Jahre Beratungslehrerin, LRS-Multiplikatorin und ist Autorin zahlreicher Publikationen. Die LRS-Kinder waren ihr immer wichtig. Mit FRESCH will sie alle unterstützen, die sich mit dem richtigen Schreiben schwertun. Außerdem meint sie: Rechtschreiben ist nicht alles im Leben: Der Umgang mit unserer Sprache soll doch Spaß machen! Bettina Rinderle lebt mitten im grünen Au bei Freiburg.

© 2022 , Hamburg
AAP GmbH
Alle Rechte vorbehalten.

Veritaskai 3 · 21079 Hamburg
Fon (040) 32 50 83-060 · Fax (040) 32 50 83-050
E-Mail: info@ .de · Internet:
www. .de

Redaktion: Kathrin Roth

Layout/Satz: Satzpunkt Ursula Ewert GmbH

Cover- und Kartenillustrationen: © Antje Bohnstedt

ISBN: 978-3-403-40255-8

Das Werk als Ganzes sowie in seinen Teilen unterliegt dem deutschen Urheberrecht. Der Erwerber des Werkes ist berechtigt, das Werk als Ganzes oder in seinen Teilen für den eigenen Gebrauch und den Einsatz im Unterricht zu nutzen. Die Nutzung ist nur für den genannten Zweck gestattet, nicht jedoch für einen weiteren kommerziellen Gebrauch, für die Weiterleitung an Dritte oder für die Veröffentlichung im Internet oder in Intranets. Eine über den genannten Zweck hinausgehende Nutzung bedarf in jedem Fall der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Verlages.

Sind Internetadressen in diesem Werk angegeben, wurden diese vom Verlag sorgfältig geprüft. Da wir auf die externen Seiten weder inhaltliche noch gestalterische Einflussmöglichkeiten haben, können wir nicht garantieren, dass die Inhalte zu einem späteren Zeitpunkt noch dieselben sind wie zum Zeitpunkt der Drucklegung. Der AOL-Verlag übernimmt deshalb keine Gewähr für die Aktualität und den Inhalt dieser Internetseiten oder solcher, die mit ihnen verlinkt sind, und schließt jegliche Haftung aus.

Ei – ei – ei ...

drei, zwei, vor**bei**, da**bei**,

e**in**erlei, zwei**er**lei, drei**er**lei, all**er**lei,

Brei, Ge**sch**rei, Hex**x**erei, entz**wei**, her**bei**,

Scho**ko**la**denei**, Spiege**le**i, Hüh**n**erei, Gän**seei**,

Kä**s**erei, Gärt**n**erei, Glas**bläserei**, Metz**g**erei,

Mo**ge**lei, Schub**s**erei, Schum**me**lei,

Mon**go**lei, Tür**kei** ... mei, mei!



Wer guckt – spuckt!

Wer kniet – sieht (nicht so viel)!

Wer andere zwickt – ist geschickt!

Wer mault – fault!

Wer hustet – prustet (meistens auch)!

Wer sich in den Finger schneidet – leidet!

Wer kleckert – wird angemekert!

Wer stinkt – sinkt (in der Beliebtheit)!

Wer nicht pennt – rennt (allen davon)!

Aus*zähl*vers Num*mer* eins:

E*ne*, me*ne* mopp*elt*,
die Frieda gibt es dopp*elt*.

E*ne*, me*ne*, mill*ing*,
sie ist näm*lich* ein Zwill*ing*.

Sommerspross*en*, Locken weich,
die beid*en* seh*en* aus ganz gleich.

E*ne*, me*ne*, Mist,
kein*er* weiß, wer Frieda ist,
und du bist!

Auszählvers Nummer zwei:

Ene, mene, mappel,
der Laurenz hat 'nen Rappel,
die Lena-Mona spinnt manchmal,
die Fenja-Lisa hat 'nen Knall,
der Fabio, der lacht sich schlapp,
die Ella kichert nicht zu knapp,
der Leonardo ist nicht dicht,
die Nina meistens Unsinn spricht,
und du bist raus, du Wicht!

Auszählvers Nummer drei:

Ene, mene, macht,
ich hab' ein Pferd, das lacht,
mein Hund, der schreibt Gedichte,
mein Goldfisch stemmt Gewichte,
mein Hamster brät Kartoffeln,
mein Kater trägt Pantoffeln,
mein Hase mag Gymnastik,
mein Esel ist aus Plastik,
und du kommst nicht weiter – leider!

Seife, die nach Schokolade schmeckt,
gibt's das?

Mückenstiche, die nicht jucken,
gibt's das? – Wäre sehr angenehm!

Mai glöckchen, die nach Bratapfel duften,
gibt's das?

Salatblätter, die an der Wäscheleine trocknen,
gibt's das?

Mausefallen mit Alarmglocke für die Mäuse,
gibt's das?



Was Leute so machen
ist öfters zum Lachen:
Gabriele Siehmichan
reist im Mai nach Amsterdam.
Albertino Obergeiz
reist im Juni in die Schweiz.
Margarete Kannichtwarten
will im August nach Hinterzarten.
Heino-Hannes Immergrün
geht nach Berlin.

Heinrich von Zischen

geht gerne fischen.

Gertrude Scheunentor

singt im Kinderchor.

Fiona von Lingen

kann bestens Seilspringen.

Isabell Pflaumenmus

hüpft auf dem linken Fuß.

Ferdinand Krach

spielt stundenlang Schach.

Hans-Hermann Immernoch
ist von Beruf Koch.

Irene Doppelkinn
ist Schneiderin.

Jonathan Ziemlichschwer
löscht bei der Feuerwehr.

Ferdinand Zündelschnur
fährt bei der Müllabfuhr.

Tobias Wecker
ist Bäcker.

Leonardo Gerümpel
wohnt unten am Tümpel.

Miranda Bär
hat ein Haus am Meer.

Geraldine Wimmer
bewohnt nur ein Zimmer.

Sigismund Ach
hat ein Häuschen am Bach.

Doch die dicke Ludmilla
bewohnt eine Villa.

Die milde Malwine
spielt Violine,
ihr Freund Gustav Knarre
liebt seine Gitarre.
Die hellblonde Grete
greift oft zur Trompete.
Trotz allem Geratsche
spielt Sina die Bratsche – und
Ulf, Jens, Tim, Tom, die vier
spielen Klavier!

Zeppeline Ölsardine
lacht wie eine Keksmaschine.
Karoline Unbeschwert
fällt vor Lachen gleich vom Pferd.
Karl-Sebastian Dreißigkilo
grölt wie ein Getreide-Silo.
Zappelemil Ziemlichgroß
macht gleich vor Lachen in die Hos'.
Henriette Einerlei
platzt vor Lachen gleich entzwei!

Fußball oder Wasserball,
Sport macht Jost – klar – überall.
Trampolin und Weitspringen,
beides tut ihm gut gelingen.
Boxen, Hundertmeterlauf –
Schweiß und Durst nimmt er in Kauf.
Werfen, paddeln, fechten, klettern,
nie würde er darüber meckern.
Kugelstoßen, rudern, schwimmen,
ein Sportler denkt stets nur ans Trimmen!

Was ist schön?

Ein Sonntag! sagt Marvin.

Ein Regentag! meint Karin.

Eine Mama, die Geschichten kennt.

Ein Papa, der mit mir durch Wälder rennt.

Ein Helikopterflug ins All,

ein Freundschaftsspiel mit einem Ball.

Im Baumhaus ganz allein –

Ist fein!

Überraschung

Ich kenne ein Lokal in Oberwimpfen,
da nützt kein Klagen oder Schimpfen!

Bestellst du Schokoladenkuchen,
musst du nach Schokolade suchen.

Er schmeckt nach Gurken, Senf und Speck,
gleich schiebst du deinen Teller weg.

Bestellst du aber Zitroneneis –

Du ahnst schon – schmeckt es, na wer weiß?

Vielleicht nach Zwiebel oder Nuss – Schluss!



Ich reime mich auf Kokosnuss –
sagt der alte Reisebus.

Ich reime mich auf Nähmaschine –
sagt die Haselnusspraline.

Ich reime mich auf Schlips –
sagt Janniks Fuß mit Gips.

Ich reime mich auf Internet –
sagt Omas dickes Federbett.

Ich reime mich auf mein Klavier –
sagt das begabte Schnabeltier.

Vers, Zeile, Reim, Wort, Motto – Otto!

Riesig, mittel, klein, kleiner – Heiner!

Null, eins, zwei, vier, drei – Kai!

Neben, unter, zwischen, hinter – Günter!

Apfelsine, Gardine, Praline – Caroline!

Polen, Spanien, Schweiz, China – Tina!

Lachen, turnen, spielen, umarmen – Carmen!

Lieb, böse, nett, arg, schlimm – Tim!

Heiß, warm, lau, kühl, kalt – Theobald!